



Medizinische Hilfe für Babys und Kleinkinder ist im Grenzland zwischen Äthiopien und Somalia nicht selbstverständlich. Bitte helfen Sie uns, das zu ändern.



Kaufbeuren im Mai 2020

Liebe Freunde und Förderer,

wir hoffen Sie sind gesund und kommen wohlbehalten durch diese ungewöhnlichen Zeiten. Auch uns bei **humedica** stellt die Situation rund um das Corona-Virus vor große Herausforderungen. Überall auf der Welt sind wir über unsere Partner unermüdlich im Einsatz, um die Folgen der Lock-Downs für die Menschen in Ländern wie Pakistan, den Philippinen oder Sri Lanka so gut es geht abzufedern.

Viele von ihnen müssen als Tagelöhner quasi von der Hand in den Mund leben und haben durch die Maßnahmen alles verloren. Durch die Verteilung von Lebensmitteln und Hygieneartikeln helfen wir ihnen und ihren Familien zu überleben.

Doch es gibt nicht nur Corona in diesen Zeiten. Unsere Hilfe geht in fast allen Projekten weiter. In Äthiopien beispielsweise betreiben wir in der Dollo Ado-Region, nahe der Grenze zu Somalia, Gesundheitsstationen in den großen Flüchtlingslagern. Zigtausende Menschen leben dort, geflüchtet vor Terror und Gewalt in ihrer Heimat. Auch sie stehen, unabhängig von den Geschehnissen aktuell, seit vielen Jahren vor einer ungewissen Zukunft. Eine Rückkehr in ihre Heimat Somalia ist zu gefährlich. Für die alltäglichen Untersuchungen kommen die Menschen gern in die von **humedica** betriebenen Gesundheitsstationen in den Flüchtlingslagern Melkadida und Kobe. Jedoch gibt es nur ein einziges Krankenhaus im Umkreis von einem Tagesmarsch, das in der Lage sein sollte, schwerere Erkrankungen zu behandeln und Operationen durchzuführen. Doch dieses Krankenhaus ist in einem schlimmen Zustand und kann diese Aufgabe kaum erfüllen. Es fehlt an qualifiziertem Personal und dringend notwendiger Ausstattung.

Das darf so nicht bleiben, haben wir uns gesagt und uns deshalb auch in diesen unsicheren Zeiten entschieden: Wir unterstützen das Krankenhaus in Dollo, damit es die medizinische Versorgung der etwa 500.000 Menschen wieder gewährleisten kann. Was wir planen, lesen Sie auf der Rückseite dieses Briefes.

Herzliche Grüße und Gottes Segen wünschen Ihnen

Heike Rauscher Johannes Peter
 Heike Rauscher und Johannes Peter
 Geschäftsführer **humedica** e. V.



humedica e.V.
 Goldstraße 8
 87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
 Telefax: 08341 966148-13
 E-Mail: info@humedica.org

► www.humedica.org
 ► www.geschenk-mit-herz.de
 social media:



Spendenkonto
 Sparkasse Kaufbeuren
 IBAN DE35 7345 0000 0000 0047 47
 BIC BYLA DE M1 KFB

Vom Finanzamt Kaufbeuren
 als gemeinnützig anerkannt
 unter Steuernummer
 125/109/10174

Geschäftsführende Vorstände:
 Johannes Peter
 Heike Rauscher

Konzeption und Layout
 werden kostenfrei erstellt von:
 sons, www.go-sons.de

► www.humedica.org

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers	
Kontoinhaber	
Begünstigter	humedica e. V. Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren
IBAN des Begünstigten	DE35 7345 0000 0000 0047 47
BIC	BYLADEM1KFB
Verwendungszweck	SPENDE
Datum	
Betrag: Euro, Cent	

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
 Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
humedica e.V. Kaufbeuren	
IBAN	
DE 35 73 45 00 00 00 00 00 00 47 47	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)	
BYLADEM1KFB	
Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.	
Betrag: Euro, Cent	
humedica	
Vielen Dank für Ihre Spende!	
Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)	
noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zellen á 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zellen á 35 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	
06	
Datum	Unterschrift(en)

SEPA



»Ein Krankenhaus muss helfen können«

humedica verbessert medizinische Versorgung in Äthiopien

Ahmed saß auf der Ladefläche eines Pick-ups, als der Unfall passierte. Das Auto fuhr in eines der vielen tiefen Schlaglöcher Äthiopiens und kam von der Straße ab. Ahmed landete mit dem Kopf auf einem Stein und wurde bewusstlos. Mit einer Schädelfraktur musste er



In der Klinik sollen bald wieder mehr Patienten behandelt werden. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe.

dringend ins Krankenhaus, allerdings: Hier in der Einöde, im Grenzland zwischen Äthiopien und Somalia, ist ärztliche Versorgung Mangelware. Das nächste Krankenhaus, das in der Lage sein könnte, eine solche Verletzung zu behandeln ist 50 km oder etwa drei Autostunden entfernt in Dollo. Es ist das einzige größere Krankenhaus, das innerhalb eines Tages erreicht werden kann.

Als Ahmed und seine Kollegen dort ankommen, müssen sie feststellen: Das Röntgengerät ist kaputt und auch der Operationssaal nicht einsatzfähig. Es fehlt an qualifiziertem Personal und entsprechender Ausstattung. Notdürftig

werden die Wunden versorgt, dann müssen die Männer weiter, erneut sechs Stunden über sandige Buckelpisten, in der Hoffnung, dort die nötige Hilfe für die Kopfverletzung zu bekommen. Ahmed ist Polizist. Er hat Glück, dass seine Kollegen ihn mit dem Auto fahren. Die meisten anderen Menschen in der Dollo Ado Region können das nicht. Sie haben kein Auto, sind deshalb auf eine medizinische Versorgung in ihrer Nähe angewiesen.



Die Kindersterblichkeit im äthiopisch-somalischen Grenzgebiet ist hoch. Die Kinderstation des Krankenhauses soll das ändern.

humedica hat sich deshalb entschieden, das Krankenhaus in Dollo zu unterstützen. Es soll nicht wieder vorkommen, dass Menschen wie Ahmed abgewiesen werden müssen und

keine ärztliche Hilfe bekommen. Auch schwangere Frauen sollen hier wieder einen sicheren Anlauffort finden. Die meisten Geburten finden aktuell noch ohne ärztliche Betreuung in den Hütten der Menschen statt. Vor allem bei Komplikationen ist es deshalb sehr wahrscheinlich, dass Mutter oder Kind sterben. Das wollen wir ändern.



Weil kaum medizinisches Equipment zur Verfügung steht, kommen derzeit nicht viele Patienten in die Klinik. Für die Menschen bedeutet das, dass auch behandelbare Krankheiten für sie zur tödlichen Gefahr werden können.

Der Operationssaal soll wieder einsatzfähig gemacht und für einen sicheren Betrieb gerüstet werden. Nötig ist dafür der Betrieb eines Labors, das Blutproben durchführen kann, einer Blutbank sowie einer Apotheke, die die Menschen mit Medizin versorgt.

Klinik im somalisch-äthiopischen Grenzgebiet:
Projektnummer 292



Der einzige Operationssaal in der Region Dollo Ado. Medizinisches Gerät wird dringend benötigt.

Die Verletzungen von Ahmed konnten in der Klinik von Dollo nur notdürftig behandelt werden. Bitte helfen Sie uns, die medizinische Versorgung in der Region zu verbessern. Fotos: humedica

Bitte helfen Sie uns dabei, die medizinische Versorgung der Menschen in dieser bitterarmen Region Äthiopiens deutlich zu verbessern. Bitte spenden Sie für die Klinik in Dollo.

https://www.humedica.org/spende_Klinik_im_somalisch-aethiopischen_Grenzgebiet



► www.humedica.org

Bitte schneiden Sie diese Antwortkarte aus und senden sie an: **humedica e.V.**, Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren

Ja, ich möchte **humedica**-Förderer werden und unterstütze mit meiner monatlichen Spende in Höhe von 25 € 50 € 100 € _____ € den Schwerpunkt Kinder & Bildung Katastrophenhilfe & Wiederaufbau da, wo es am nötigsten ist.

Ich möchte per E-Mail oder Post über meine Fördermitgliedschaft informiert werden.

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Kreditinstitut (Name)

IBAN (max. 22 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen) E-Mail-Adresse

Ort/Datum (TT/MM/JJ) Unterschrift (Kontoinhaber)

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Spende

SEPA-Lastschriftmandat

humedica e. V., Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE80ZZ00000022003
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige/Wir ermächtigen **humedica e. V.**, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von **humedica e. V.** auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.



Datenschutz-Information

Wir sind daran interessiert, Sie über unsere Aktionen zu informieren und Sie für den Zweck unserer Organisation zu begeistern. Deshalb verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung Ihre Adressdaten und Kriterien zur interessengerechten Spenderselektion. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie jederzeit bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Spendeninformationen widersprechen. Sie können den Widerspruch auch per E-Mail senden an: info@humedica.org. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter www.humedica.org. Unsere Datenschutzbeauftragte, Frau Petra Berwanger, erreichen Sie ebenfalls unter unserer Anschrift oder unter datschutzbeauftragter@humedica.org.

Zuwendungsbestätigung
Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben
Wir sind wegen der Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Kaufbeuren vom 31.05.2019 (für das Jahr 2017) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit und nach § 3 Nr. 6 Gewerbesteuer-gesetz von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe, der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene, der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen und der Entwicklungszusammenarbeit verwendet wird. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4, 10 und 15 der Abgabenordnung.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Zwecke von **humedica e.V.** verwendet. Sollten Sie mit Ihrer Spende eine Zweckbindung verfolgen, kennzeichnen Sie Ihre Überweisung bitte immer mit den unter den Texten angegebenen Projektnummer. Da mitunter mehrere Projekte in einem Infobrief vorgestellt werden, reicht die Angabe des Monats nicht aus. Wir bitten Ihr Verständnis. Vielen Dank.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren